FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Chamaedrys, Gamanderlein.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Sucker. 3) Syrupus hederæ terrestris, Gundelreb Syrup.

CHAMAEDRYS, Gamanderlein.

1. *Etymum.* Es kömmt her von dem griechischen Wort χαμαὶ, auf der Erde, das ist, niedrig, und δρῦς, die Eiche: weil die Blätter von diesen jenen einiger massen ähnlich sind.
2. *Character.* Es gehöret zum Teucrio pag. 107, und ist das Teucrium fl. purpurascente. Diese Pflantze hat eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume, mit einem unbedeckten, vierkörnigten und glatten Saamen, und zwar nur mit einer gebärteten Blume.
3. *Species.* Tournefort zehlet neunzehn, von welchen die erste und dritte in Officinen gebräuchlich: Chamædrys maior repens, und Chamædrys minor repens.
4. *Tempus* et *locus.* Man findet es auf Hügeln und in den Wiesen, und blühet im Julio.
5. *Vires* et *vsus.* Es hat dis Pflänzgen eine eröffnende, schweißtreibende und erwärmende Kraft, daher es in morbis chronicis mit vielem Nutzen zu gebrauchen. Es stärcket das Haupt, und ist iederzeit mit Nutzen in vielen Kranckheiten als ein Decoctum oder Infusum gebrauchet worden: wenn die Kranckheit nur nicht herrühret a materia calida. Man kann es wie Thee nehmen.

6. *Præ-*